

Lawinenlagebericht Bayern

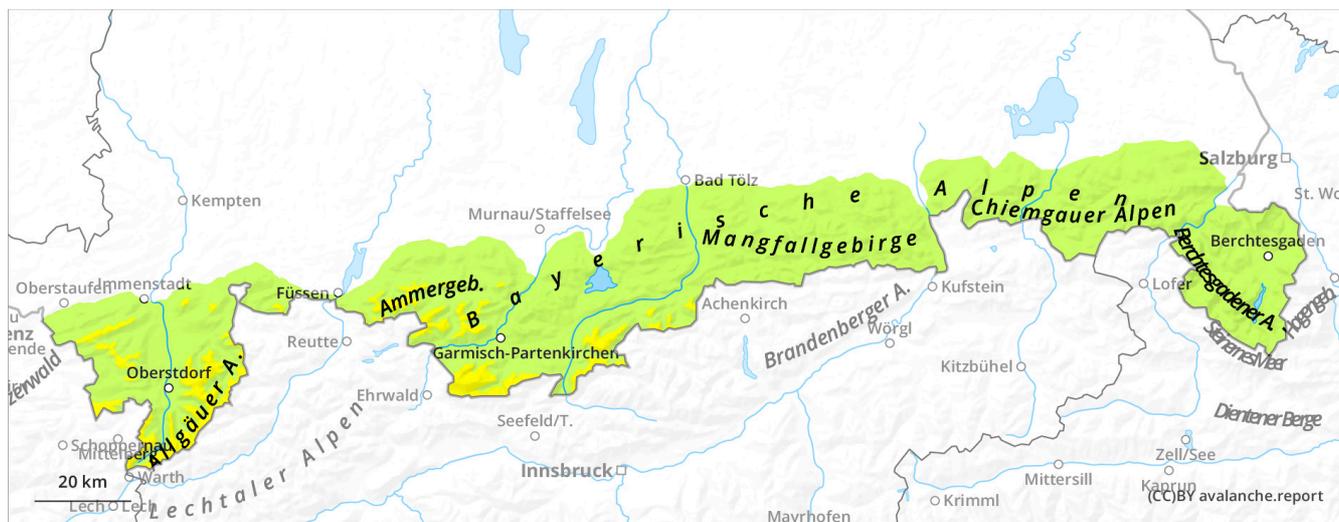
Sonntag, 26. Jänner 2025

Veröffentlicht am 25.01.2025, 17:00:00

Gültig von 25.01.2025, 17:00:00 bis 26.01.2025, 17:00:00



In den westlichen Regionen sind Gefahrenstellen häufiger.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



Waldgrenze

In Staulagen können Triebschneeanisammlungen größer werden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Triebschnee kann durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen bleiben meist klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten.

Schneedecke

Der Neuschnee wird durch Westwind verfrachtet und kommt meist auf einer günstigen Altschneeoberfläche zum Liegen. In den nördlichen Expositionen liegt frischer Triebschnee teilweise auf einer lockeren Schneeoberfläche und ist störanfällig. Ansonsten ist die Schneedecke überwiegend frei von Schwachschichten und stabil. Südseitig wird vormals aperer Boden etwas mit Schnee bedeckt. Insgesamt liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zum nächsten Schneefall kaum.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tribschnee



Waldgrenze

Oberhalb der Waldgrenze bilden sich kleinräumig frische Tribschneepakete.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Tribschnee kann durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen bleiben klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten.

Schneedecke

Der wenige Neuschnee wird durch Westwind verfrachtet und kommt meist auf einer günstigen Altschneeoberfläche zum Liegen. In den nördlichen Expositionen liegt frischer Tribschnee teilweise auf einer lockeren Schneeoberfläche und ist störanfällig. Ansonsten ist die Altschneedecke überwiegend frei von Schwachschichten und stabil. Südseitig wird vormals aperer Boden mit wenigen Zentimetern Schnee bedeckt. Insgesamt liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zum nächsten Schneefall kaum.